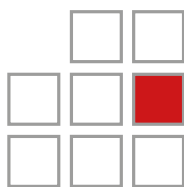


**HERE
WE
CARE**

DREIJÄHRIGE AUSBILDUNG ZUM*ZUR

Pflegefachfrau* Pflegefachmann

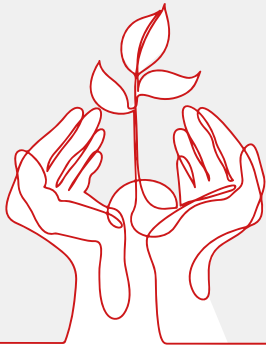
**an den Berufsfachschulen für Pflege der
Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V.**



**HANS-
WEINBERGER-
AKADEMIE**

der AWO e.V.

hwa-online.de



NICHTS GEDEIHT OHNE **PFLEGE**.
UND DIE VORTREFFLICHSTEN DINGE
VERLIEREN DURCH UNZWECKMÄSSIGE
BEHANDLUNG IHREN **WERT**.

Peter Lenné

Bildung – Entfaltung – Zukunft

Here we care

Als eine der bedeutendsten überregionalen Bildungseinrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich verstehen wir uns als Bindeglied zwischen Lernen und Persönlichkeitsentwicklung, unabhängig von Herkunft, Religion und Geschlecht.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die persönliche Entfaltung unserer Teilnehmer*innen und die gesellschaftspolitische Aufgabe, Fachkräfte für die Zukunft auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten.

Wir laden ein in **kreative Lernräume**, **inspirieren** auf dem Weg zu neuen Horizonten, **ermutigen** zur Entfaltung von Potenzialen und gelingenden Beziehungen in gemeinsamer Verantwortung für eine **bessere Gegenwart und Zukunft**.



Dr. Claus Heislbetz (Vorstand)
Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V.



Isabel Kalberlah (Vorständin)
Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V.

Das macht den Unterschied

Lernen in der Hans-Weinberger-Akademie

Wir integrieren unsere Kompetenz von über 40 Jahren Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung von Altenpfleger*innen in die neue generalistische Pflegeausbildung. Wir haben uns auf Bundes- wie Landesebene maßgeblich für die Weiterentwicklung der Pflegeausbildung eingesetzt und uns aktiv an den Planungen zur konzeptionellen Umstellung der Ausbildung beteiligt. Wir haben ein zukunftsweisendes pädagogisch-didaktisches Konzept entwickelt, bei dem unsere Schüler*innen optimale Lernerfolge verzeichnen können.



SELBSTORGANISIERTES LERNEN MIT MEDIATIVEN KOMPETENZEN

Die Hans-Weinberger-Akademie wendet das Lernkonzept „Selbstorganisiertes Lernen (SOL)[®] mit mediativen Kompetenzen“ auch in der neuen Pflegeausbildung an. Ziel ist es, unsere Auszubildenden bestmöglich auf die immer komplexer werdenden Herausforderungen im Berufsleben vorzubereiten.

DIE SÄULEN UNSERER AUSBILDUNG

+ FACHLICHE QUALIFIKATION

Sie werden stets von qualifizierten, praxiserfahrenen Lehrkräften begleitet.

+ BEGLEITUNG

Sie erhalten fachliche Begleitung und Beratung in den Praxiseinsätzen.

+ SELBSTVERANTWORTUNG UND SELBSTBESTIMMUNG

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihren beruflichen Alltag selbstverantwortlich und selbstbestimmt meistern können.

+ KOMMUNIKATION

Sie erlernen über die gesamte Ausbildungszeit hinweg Methoden für eine professionelle Kommunikation in der Pflege (mediative Kompetenzen).

+ HALTUNG

Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung einer professionellen persönlichen und beruflichen Haltung.



Unsere Pflegeausbildung

HWA-Ausbildungen im Überblick

Eine Ausbildung in der Pflege lohnt sich immer! Nahezu Jobgarantie, gute Entwicklungschancen und eine sinnvolle und befriedigende Tätigkeit sprechen für den beruflichen Einstieg. Pflegefachfrau*Pflegefachmann oder Pflegefachhelfer*in (Altenpflege/Krankenpflege) sind lebendige Berufe, in denen Teamarbeit großgeschrieben wird. Diese Berufe stecken voller Möglichkeiten. Wir bieten die Ausbildungen an unseren Berufsfachschulen für Pflege und Altenpflegehilfe in Aschaffenburg, Eichstätt, Fürth, Markt und München an.



PFLEGE

Als zukünftige Pflegefachkraft tragen Sie nach der Ausbildung zur Erhaltung, Förderung, Wiedererlangung und Verbesserung der physischen und psychischen Lebenssituation der zu pflegenden Menschen bei. Sie planen und dokumentieren Pflegemaßnahmen und sind Ansprechpartner*in für Angehörige, ärztliches Fachpersonal und Therapeut*innen.



PFLEGEFACHHILFE

Pflegefachhelfer*innen arbeiten im Team mit Pflegefachpersonen in der stationären Langzeitpflege, der ambulanten Pflege und der Akutpflege. Mehr dazu erfahren Sie in der Broschüre zur Pflegefachhelfer-Ausbildung oder auf: www.hwa-online.de.

Weiter mit Bildung

HWA-Weiterbildung

Wir begleiten Sie auch nach der Ausbildung. Studien belegen es: Weiterbildung zahlt sich aus. Karriere- und Verdienstchancen steigen und Mitarbeiter*innen arbeiten an ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Mit unseren staatlich anerkannten und staatlich förderbaren Lehrgängen und Seminaren vertiefen Sie Ihr Wissen, dringen in weitere berufliche Themen ein oder frischen Ihr Wissen aus der Ausbildungszeit auf. Mehr dazu auf: www.hwa-online.de

**HERE
WE
CARE**

PFLEGE

„Bei der HWA erlange ich Sicherheit für
mein berufliches Handeln.“

Wissenswertes

Generalistische Pflegeausbildung

Berufsbild

Über den Beruf und seine Eigenschaften

Mit der generalistischen Ausbildung wurden drei Berufsbilder unter einem Dach vereint und es entstand ein neuer Ausbildungsberuf: Seit 2020 durchlaufen die früheren (Kinder-) Krankenschwestern bzw. -pfleger und die früheren Altenpfleger*innen eine Ausbildung zur Pflegefachkraft. Pflegefachkräfte unterstützen Menschen aller Altersstufen in akut und dauerhaft stationären sowie ambulanten Pflegesituationen. Die Grenzen zwischen den Disziplinen Kranken-, Alten- und Kinderkrankenpflege sind heute durchlässiger, da immer mehr Patient*innen mit Alterserkrankungen

zeitweise in Kliniken betreut werden und Bewohner*innen in Pflegeeinrichtungen immer differenziertere und komplexere Krankheitsbilder aufweisen. Um diese Herausforderungen zu meistern und in der Pflege wirksam handeln zu können, sind hohe fachliche und persönliche Kompetenzen erforderlich. Diese werden in der neuen generalistischen Pflegeausbildung vermittelt. Als zukünftige Pflegefachkraft tragen Sie nach der Ausbildung zur Erhaltung, Förderung, Wiedererlangung und Verbesserung der physischen und psychischen Lebenssituation der zu pflegenden Menschen bei.

Zugangsvoraussetzungen

Für eine erfolgreiche Pflegeausbildung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

MÖGLICHKEIT 1

mittlerer Schulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss

MÖGLICHKEIT 2

Hauptschulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss, zusammen mit dem Nachweis

- a) einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer,
- b) einer erfolgreich abgeschlossenen landesrechtlich geregelten Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege von mindestens einjähriger Dauer,

c) einer bis zum 31. Dezember 2019 begonnenen, erfolgreich abgeschlossenen landesrechtlich geregelten Ausbildung in der Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe von mindestens einjähriger Dauer (diese Regelung betrifft auch staatlich geprüfte*r Sozialbetreuer*innen),

d) einer erteilten Erlaubnis, als Krankenpflegehelfer*in zu arbeiten.

MÖGLICHKEIT 3

Der erfolgreiche Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung.

Bewerbung

Für eine aussagekräftige und vollständige Bewerbung benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- Nachweis über die erforderliche Schulbildung
- tabellarischer Lebenslauf
- zwei Lichtbilder
- ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung zur Berufsausübung und Impfstatus (Masern, COVID-19, etc. – das Formular erhalten Sie auf der Homepage oder in unseren Sekretariaten)
- einfaches amtliches Führungszeugnis (zum Ausbildungsbeginn nicht älter als drei Monate)
- eventuell Nachweise über praktische Tätigkeiten/Arbeitszeugnisse
- ggf. Nachweis über hinreichenden Deutschkenntnisse (B2-Niveau)



Nur ein Klick vom Traumberuf entfernt.
Hier geht es direkt zum Bewerbungsportal.
QR Code einscannen und loslegen.

Abschluss

Die Nachweise über einen erfolgreichen Abschluss

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Die Abschlussprüfung ist bundeseinheitlich in der Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) geregelt.

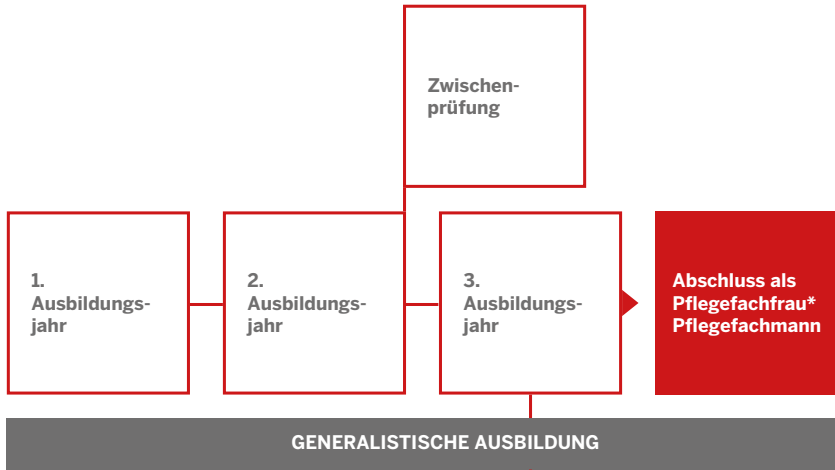
URKUNDE

Sie erhalten eine Urkunde, die Ihnen das Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte **Pflegefachfrau**“ bzw. „Staatlich anerkannter **Pflegefachmann**“ erlaubt.

ZEUGNIS

Über die bestandene staatliche Prüfung wird ein **Zeugnis** ausgestellt, in dem die jeweiligen (Gesamt-)Noten des schriftlichen, mündlichen und praktischen Teils der Prüfung aufgeführt werden.

Ablauf der Ausbildung



Gleich zu Beginn der Ausbildung können Sie sich mit der Wahl Ihrer Ausbildungseinrichtung und des sogenannten Vertiefungseinsatzes im 3. Ausbildungsjahr für einen Schwerpunkt entscheiden: Krankenhaus, ambulante Langzeitpflege oder stationäre Langzeitpflege.

Davon unabhängig werden Sie in den ersten beiden Jahren generalistisch ausgebildet. In dieser Zeit durchlaufen alle Auszubildenden die Pflichtpraktika an allen Einsatzorten und erlernen die Pflege für Menschen aller Altersstufen. Im letzten Drittel des zweiten Ausbildungsjahres können Sie als Auszubildende*r dann entscheiden, welchen Abschluss Sie anstreben möchten: generalistisch ausgebildete*r Pflegefachfrau*Pflegefachmann oder generalistisch ausgebildete*r Altenpfleger*in.

Grundsätzlich wird die Pflegeausbildung in der Pflegeschule und beim Ausbildungsträger durchgeführt. Mit beiden Lernorten schließen Sie als Auszubildende*r vertragliche Ausbildungsvereinbarungen. Im praktischen Einsatz



werden Sie durch Praxisanleiter*innen in Ihrer Einrichtung und Praxisbegleiter*innen (Lehrkräfte der Schule) während der gesamten Ausbildungszeit begleitet. Das garantiert eine enge Verknüpfung zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung (Theorie-Praxis-Transfer). Nach zwei Dritteln der Ausbildung findet landesweit eine bewertete, aber nicht benotete Zwischenprüfung statt, die Ihr aktuelles Kompetenzprofil widerspiegelt und Hinweise zu hilfreichen Vertiefungen bis zum Abschlussexamen gibt.

Themenbereiche des Unterrichts

Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren	1.000 Std.
Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten	280 Std.
Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten	300 Std.
Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen	160 Std.
Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen	160 Std.
Stunden zur freien Verteilung	200 Std.
Gesamt	2.100 Std.

„Mit dem flexiblen Lernsystem der HWA kann ich mir meine Zeiten ganz individuell einteilen. So funktioniert moderne Ausbildung für mich.“



Praktische Ausbildung im 1. und 2. Jahr

Orientierungseinsatz (beim Träger der praktischen Ausbildung)	400 Std.
Pflichteinsatz allg. stationäre Akutpflege*	400 Std.
Pflichteinsatz allg. stationäre Langzeitpflege*	400 Std.
Pflichteinsatz allg. ambulante Akut-/Langzeitpflege*	400 Std.
Pflichteinsatz pädiatrische Versorgung	120 Std.

Praktische Ausbildung im 3. Jahr

Pflichteinsatz in der allgemein- oder gerontopsychiatrischen Versorgung	120 Std.
Vertiefungseinsatz im Bereich eines der fünf Pflichteinsätze (in der Regel beim Träger der praktischen Ausbildung)	500 Std.
zur freien Verteilung im Bereich des Vertiefungseinsatzes	160 Std.

Einsatzmöglichkeiten

Träger der praktischen Ausbildung



Krankenhäuser nach § 108 SGB V
Stationäre Pflegeeinrichtungen
Ambulante Pflegeeinrichtungen


Weitere Pflichteinsätze/Einsätze



Psychiatrische Einrichtungen
Pädiatrische Einrichtungen
Ambulante Pflegeeinrichtungen
Stationäre Pflegeeinrichtungen in der Akut- und Langzeitpflege
Rehabilitative Einrichtungen
Palliative Einrichtungen

HERE
WE
CARE

PFLEGE



„Weil ich gerne einen Beruf mit
Wert lernen möchte.“

Arbeitsfelder für Pflegefachkräfte

Die neue Pflegeausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG) ermöglicht es Ihnen, in allen Pflegebereichen zu arbeiten, sich breiter in der Pflege aufzustellen und Ihre Entscheidungskompetenz zu erhöhen. So können Sie Ihr etätigungsfeld im Laufe Ihres Berufslebens flexibel gestalten und z.B. erst im Krankenhaus als Fachkraft arbeiten, später in eine Pflegeeinrichtung als Wohnbereichsleiter*in wechseln, um danach Leiter*in eines ambulanten Dienstes zu werden.

Künftige Pflegefachleute können in **allen** pflegerischen Bereichen arbeiten. Der Wechsel zwischen den Pflegedisziplinen wird erleichtert.

Als Pflegefachkraft können Sie also später in verschiedenen Einrichtungen tätig werden, z.B.:

- in Kliniken und Rehakliniken
- in Pflegeheimen und Altenheimen
- in geriatrischen Einrichtungen
- bei ambulanten Pflegediensten und der häuslichen Kranken- und Altenpflege
- in Anlagen des betreuten Wohnens
- in Krankenhäusern mit geriatrischem Schwerpunkt
- in Hospizeinrichtungen bei palliativen Diensten etc.

Karrieremöglichkeiten

Abwechslungsreiche Karrieremöglichkeiten stehen Ihnen als Pflegefachkraft offen, z.B.:

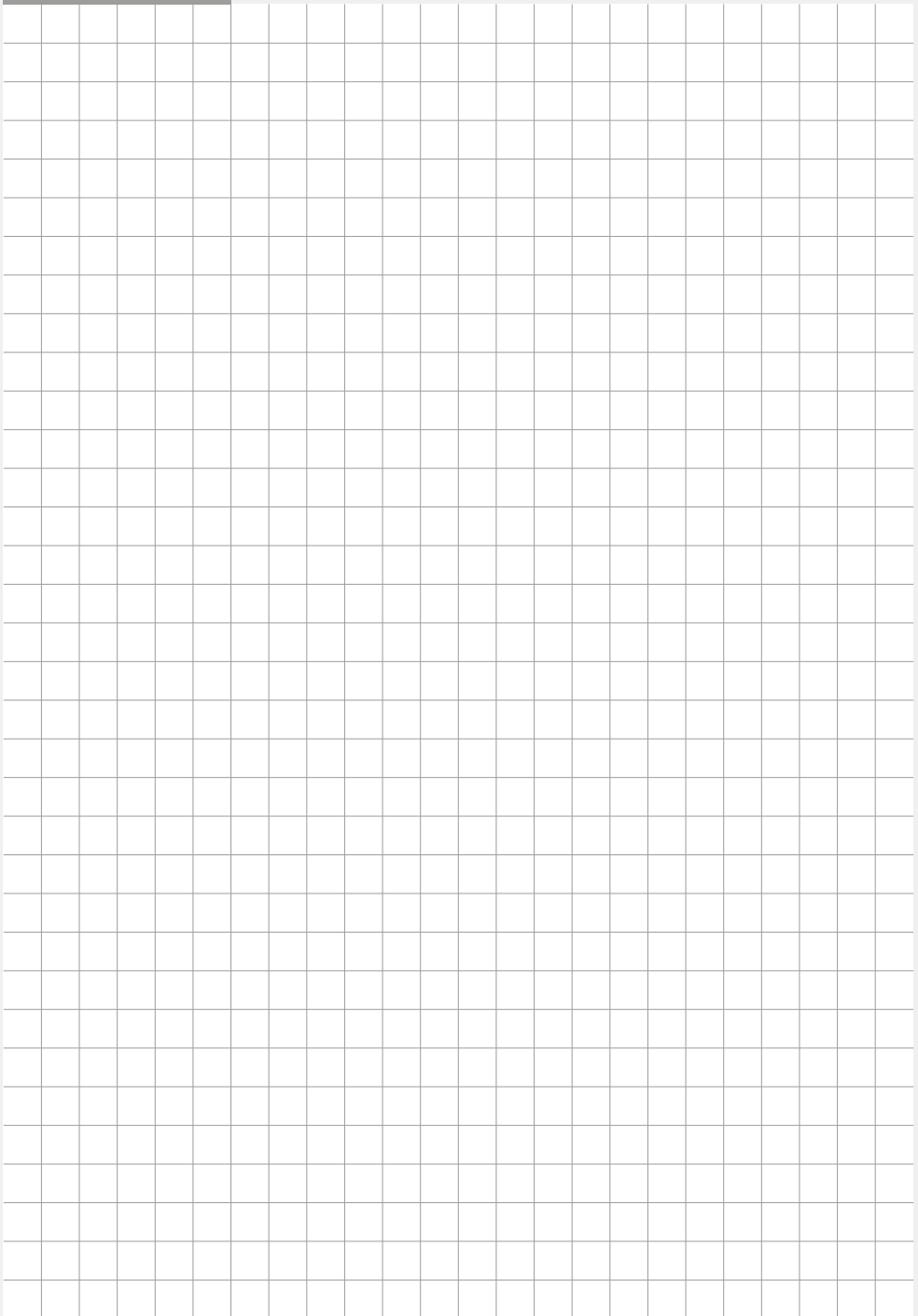
- Leitungspositionen als Praxisanleitung, Wohnbereichsleitung, Pflegedienstleitung oder Einrichtungsleitung
- Selbstständigkeit mit eigenem ambulanten Pflegedienst
- Spezialisierungen in den Bereichen Gerontopsychiatrie, Rehabilitation, Hygiene
- Gesundheitsberatung, Stomatherapie, Wundmanagement oder Palliative Care etc.

Auch kann die Pflegeausbildung auf weitere Studiengänge – wie z.B. Pflegepädagogik, Pflegewissenschaft, Pflegemanagement – angerechnet werden. Der Bedarf an professionellen Fachkräften in der Pflege wächst kontinuierlich. Eine interessante Arbeitsstelle ist Ihnen nach der Ausbildung sicher.



INFO-BOX

Der Abschluss der generalistischen Pflegeausbildung ist EU-weit anerkannt und ermöglicht Ihnen dadurch einen einfachen Wechsel zwischen den Ländern der Europäischen Union.



Aktuelle Infos aus der HWA

HWA-Newsletter und Social Media



DER HWA-NEWSLETTER

Sicher, aktuell, informativ!

Sie möchten auf dem Laufenden bleiben? Abonnieren Sie unseren Pflege-Newsletter unter:

<https://www.hwa-online.de/newsletter>



HWA SOCIAL MEDIA

Unterhaltsam, informativ und tagesaktuell!

Unter dem Signet "Here We Care" haben wir für Sie unsere Social-Media-Kampagne aufgelegt.

Besuchen Sie uns und teilen Sie Ihre Erfahrungen im Pflege- und Schulalltag mit uns!



<https://de-de.facebook.com/HWA.Bildung/>



https://www.instagram.com/hwa_bildung/



Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V. sind zertifiziert nach ISO 9001.



Die Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V. ist mit ihren Standorten nach AZAV zugelassen.

Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V.
Landsberger Straße 398 · 81241 München
Tel.: +49 89 863009-20 (Vorstandssekretariat)
Fax: +49 89 863009-18
zentrale@hwa-online.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Dr. Claus Heislbetz (Vorstand) · Isabel Kalberlah (Vorständin)
Registergericht: Amtsgericht München, Registernummer: VR 10196
Datenschutzbeauftragte: MKM Datenschutz GmbH (datenschutz@hwa-online.de)

© HWA.02.2026

Bildnachweise: Titelbild: © 123rf_racon • Seite 4: © 123rf_valenty • Seite 8: © 123rf_kzenon • Seite 10: © 123rf_pixelrobot • Seite 10: © Fotolia_Rido • Seite 14: © 123rf_lightfieldstudios

Unsere Ausbildungsstandorte für Pflegeberufe

Berufsfachschulen für Pflege und Altenpflegehilfe

IN ASCHAFFENBURG

Berliner Allee 3 · 63739 Aschaffenburg

KONTAKT:

Tel.: +49 6021 31091-0

Fax: +49 6021 31091-20

E-Mail: info-aschaffenburg@hwa-online.de

IN EICHSTÄTT

Am Wasserturm 1a · 85072 Eichstätt

KONTAKT:

Tel.: +49 8421 60795-0

Fax: +49 8421 60795-99

E-Mail: info-eichstaett@hwa-online.de

IN FÜRTH

Hirschenstraße 26 · 90762 Fürth

KONTAKT:

Tel.: +49 911 74097-0

Fax: +49 911 74097-30

E-Mail: info-fuerth@hwa-online.de

IN MARKTL

Bruckbergstraße 1 · 84533 Markt

KONTAKT:

Tel.: +49 8678 74772-0

Fax: +49 8678 74772-10

E-Mail: info-marktl@hwa-online.de

IN MÜNCHEN

Industriestraße 31 · 81245 München

KONTAKT:

Tel.: +49 89 2441589-10

Fax: +49 89 2441589-39

E-Mail: info-muenchen@hwa-online.de

